Arianna. Ah che incerto il ciglio teme,
non da fede a quel, che vede,
e mi par di delirar.
Osiri. All' eccesso del contento
sento il core in tale istante,
anelante palpitar.
Arianna. Dunque sei — (*Osiri*) Amante, e sposo;
Arianna. E sarai — (*Osiri*) Fedele, o cara!
a 2. In tal punto avventuroso
a scordar quest' alma impara
il passato suo penar.

Zweiter Theil.

Ouverture, von *Winter*.

Quartett-Concert, für vier Fagotte, comp. von Kummer, geblasen von den Herren *Kummer*, *Henemann*, *Fuchs* und *Hartmann*.

Ouverture und *Chöre* zu Racine's Athalie, von *Schulz*.

Chor. Laut durch die Welten tönt Jehovahs grosser Name,
ihn verehre der Staub, wie der Engel am Thron.
Eh noch Bergen und Felsen die Veste gesenkt ward,
war Gott. Frohlockt!
Bringet Lob ihm und Dank!

Tenor. Vergebens stören uns die Frevler,
uns, die sein Lob entflammt,
im lauten Preisgesang!
Wir feyern sein Gedächtniss doch.
Auf goldnen Saiten hall's
melodisch unsre Harfe:
Laut durch die Welten tönt
Jehovahs grosser Name,
frohlockt, frohlockt!
Bringet Lob ihm und Dank!

Chor. Laut durch die Welten tönt Jehovahs grosser Name.
Frohlockt, frohlockt!
Bringet Lob ihm und Dank!

Sopran. Er kränzt mit Laub den Baum,
und mit röthlicher Blüthe;
Obst und Trauben ernährt sein Strahl.
Wohlthätig labt das Feld sein Segen,
mit Wärm' und Licht des Tags,
mit Kühl' und Thau der Nacht;
die Saat erhebt sich froh,
und reift zu vollen Garben.

Tenor. Seiner Sonne gebeut er die Welt zu beleben.
Rief nicht sein mächtiges Wort sie hervor?
Aber noch reich're, gröss're Huld war's,
dass er Gesetz und Recht dem Enkel Jacobs gab,
seinem Wandel eine Leuchte.